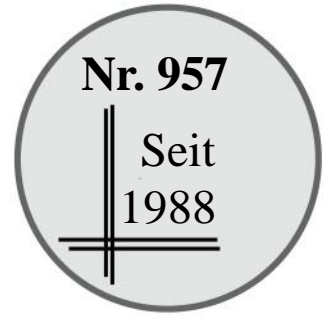




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Das Richtige auch tun!

„Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. Denn wenn jemand ein Hörer des Worts ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann, der sein leibliches Angesicht im Spiegel beschaut; denn nachdem er sich beschaut hat, geht er davon und vergisst von Stund an, wie er aussah. Wer aber durchschaut in das vollkommene Gesetz der Freiheit und dabei beharrt und ist nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter, der wird selig sein in seiner Tat.“

Jakobus 1,21-25

Was nutzt ein Rat, den ich nicht annehme, selbst wenn er richtig ist? Was nutzt ein Wegweiser, wenn ich ihn nicht zu meinem Wegweiser mache? Was nutzt eine Analyse, wenn ich sie ignoriere? Was nutzt ein Arzt, dessen Behandlung ich nicht wahrnehme, ja, den ich gar nicht erst aufsuche, aus Angst vor der Wahrheit? Ich hatte mal einen Freund, der entdeckte eines Tages auf seinem Rücken ein Geschwür. Er trank viel Alkohol, rauchte stark und lebte auf der Straße. Doch zum Arzt wollte er nicht. Er hatte Angst. Ich verlor meinen Freund dann leider aus den Augen, aber leider muss ich annehmen, dass er an diesem Geschwür gestorben ist, da es durch Ignorieren gewiss nicht

besser geworden ist. Früher hatte ich Angst vor dem Zahnarzt. Ich ging davon aus, dass eine Behandlung wenig Sinn hätte. Das wurde noch bekräftigt durch ein paar sehr unangenehme Erfahrungen auf dem Folterstuhl, bis dahin, dass eine gerade aufgesetzte Krone innerhalb kurzer Zeit den Abschied nahm. Doch dann geriet ich an einen wunderbaren Zahnarzt, der mir alle Angst nahm und der meine Zähne wirklich mit viel Kunstfertigkeit und Geduld und einem enormen Einsatz an Können und Zeit rettete. Ich gewann von mal zu mal mehr Vertrauen zu ihm. Jakobus hat für unser so selbstzerstörerische Ignorieren von Fakten ein herrlich kräftiges Bild. Wenn ein Mann vor dem Spiegel steht und hineinblickt, dann vergisst er in der Regel sehr rasch, was er gesehen hat. So geht es mir fast jeden Tag. Ich schaue in den Spiegel und vergesse fast augenblicklich, was ich gerade gesehen habe. Nun, wenn ich ein paar Bartstoppeln übersehe dann stört mein rustikales Aussehen nicht weiter und richtet keinen größeren Schaden an. Wenn ich aber spüre, dass da etwas nicht in Ordnung ist, wenn sich in meinem Körper etwas verändert, wenn ich erkenne, dass ich krank bin und dann nicht zum Arzt gehe, dann hat das Folgen. In aller Regel gehen diese durch und durch unangenehmen

Dinge ja nicht von selber fort, und brauchen eine Behandlung. Das gilt erst Recht für die seelischen Erkrankungen, besonders dann, wenn mir Gott durch sein Wort zeigt, wo ich wirklich stehe und in welche Richtung sich mein Leben bewegt. „Ich bin der Herr, dein Arzt!“ Sagt Gott in seinem Wort und das gilt vor allem für meine Seele. Für das Herz, für die Mitte meines Lebens.

Wenn das Wort Gottes mir eine Hilfe zeigt, sollte ich sie annehmen. Denn Gott beginnt zu schweigen, wenn ich sein Wort nicht in die Tat umsetze. Wenn ich das Warnschild in ein Sumpf- und Moorgebiet nicht ernst nehme, dann kann ich nicht sicher sein, dass mich bald ein zweites Schild warnen wird. Das gilt für unser Leben in besonderer Weise. Ein Leben am Willen Gottes vorbei kann nicht gelingen. Gott kam, um mich zu retten. Das war nötig, denn die Sünde zerstört mich, ob ich das erkenne oder nicht. Jesus Christus ging für mich ans Kreuz. Das ist der Weg heraus aus Sünde und Verderben. Am Kreuz schuf Jesus Versöhnung mit Gott, weil er für alle Menschen die Schuld mit seinem Leben bezahlte. Das muss ich nur annehmen, mein Leben in die Hände Gottes legen, die Bibel lesen. Dann erfahre ich Rettung. Dann werde ich frei.



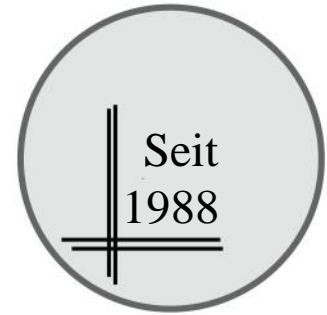
5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

